

05.05.2014

Neues Stipendium für Lebensunternehmer

Die Initiative für transparente Studienförderung hat zusammen mit der Studierendengesellschaft der Universität Witten/Herdecke das Pfad-Finder-Stipendium als Zeichen zur Entschleunigung des Bildungssystems gegründet.

Zeit und Raum für die individuelle persönliche Entwicklung sind im deutschen Bildungssystem ein immer knapper werdendes Gut: In acht Jahren hetzen die Schüler durch die weiterführenden Schulen, schließen direkt ein Bachelorstudium an und sammeln dazwischen, dabei und danach noch möglichst viele Praktika und Auslandsaufenthalte, um schnell direkt in den Beruf oder in einen Masterstudiengang zu gelangen.

Dank eines Stipendiums in Höhe von 700 Euro im Monat erhalten die „Pfad-Finder“-Stipendiaten ein Jahr lang die finanzielle Freiheit, um sich intensiv mit einem persönlichen Projekt zu beschäftigen. Dabei kann es sich beispielsweise um eine erste kleine Unternehmensgründung, um den Start eines Internetblogs, die Organisation eines Lesezirkels, eine Urban Gardening Initiative oder ein eigenes Forschungsvorhaben handeln. Zudem erhalten die Stipendiaten die Möglichkeit, in dieser Zeit kostenfrei alle an der Universität Witten/Herdecke angebotenen Kurse zu belegen. Und sie bekommen einen persönlichen Mentor zur Seite gestellt.

Unter allen eingesandten Stipendienbewerbungen werden die zu fördernden Projekte in einer öffentlichen Online-Abstimmung gekürt, nachdem eine studentische Jury zuvor die Finalisten bestimmt hat. Das Stipendium wird unabhängig von einem möglichen späteren Studium an der UW/H vergeben. Bewerbungsschlüsse sind der 31. Mai sowie der 31. August 2014.

Die meisten Stipendien werden in Deutschland immer noch nach reinen Leistungsmerkmalen vergeben. Schüler, die nach dem Abitur sich etwas Zeit nehmen möchten, um ein eigenes Projekt zu verfolgen, haben in der Regel wenige Chancen, darin unterstützt zu werden. „Es braucht dringend auch Unterstützung für angehende Studenten, die sich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung etwas Zeit lassen möchten“, sagt auch Dr. Mira Maier von der Initiative für transparente Studienförderung, die schon für die Ausschreibung der Stipendien für „Exoten und Querköpfe“ sowie für „Durchschnittsstudierende“ und Studierende mit außergewöhnlichen Nebenjobs verantwortlich zeichnete. „Wir setzen uns für die Schaffung von Stipendien abseits der reinen Eliteförderung ein und bieten mit diesem Programm Förderung für Vorhaben, die bisher nicht durch Stipendien gefördert werden.“

Weitere Informationen:

- zum Pfad-Finder-Stipendium und zur Bewerbung:

<http://www.mystipendium.de/stipendien/Universit%C3%A4t-Witten-Herdecke-308344>

- weitere Stipendien der Initiative für transparente Studienförderung:

www.mystipendium.de/stipendien/Eurocentres-308338

www.mystipendium.de/stipendien/AIFS-308339

www.mystipendium.de/stipendien/Mawista-308330

- Stipendiensuchmaschine myStipendium: www.myStipendium.de/

05.05.2014

In den Presserubriken finden Sie zudem ein Organisationsprofil, Factsheets und Bildmaterial:

<http://www.mystipendium.de/presserubrik/>

<http://www.european-funding-guide.eu/content/press-room>

<http://www.barrierefrei-studieren.de/content/presse>

Pressekontakt myStipendium.de

Diana Lipstein, Tel: +49 (0) 30 / 589 081 05, presse (AT) myStipendium.de

Über myStipendium.de

myStipendium.de ist Deutschlands größte Stipendienplattform. Das Portal zeigt, dass Stipendien etwas für fast jeden sind - nicht nur für Hochbegabte, Engagierte oder Bedürftige. Mittels Matching-Verfahren wird die Stipendiensuche stark abgekürzt. Anstatt wochenlang tausende Stipendienausschreibungen durchforsten zu müssen, zeigt myStipendium.de schnell, einfach und kostenlos, welche Stipendien zum eigenen Profil passen. Insgesamt umfasst myStipendium.de 2.300 Stipendienprogrammen im Wert von 610 Millionen € pro Jahr und erreicht jeden Monat 350.000 Besucher.

myStipendium.de ist ein Projekt des Social Start Ups ItS Initiative für transparente Studienförderung. Das Portal hat bereits sechs nationale Auszeichnungen erhalten und wird aktuell von 37 prominenten Fürsprechern unterstützt, darunter Außenminister Frank-Walter Steinmeier, Margot Käßmann und Nina Ruge.

Allein im Jahr 2015 konnte das Social Start Up 2,8 Millionen Abiturienten und Studenten in 16 Ländern bei der Suche nach Stipendien helfen. Es hat EU-weit zu 919.000 Stipendienbewerbungen beigetragen und 184.000 Stipendien im Wert von 662 Millionen Euro in 16 Ländern vermittelt.